

Bereitschaften / Katastrophenschutz

# MTW Land (Crafter)

Kreisverband Waldshut

08.011.2014



**Verteiler:**

KBLin	R. Reinhart
BL, KBL stv.	R. Rieple
RKB	M. Feldmann
KV Arzt	Dr. H. Jordan
KV Vors.	G. Kaiser
KGF	S. Meister

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
2. Aufgaben.....	3
3. Das Einsatzfahrzeug .....	3
4. Verlastete Ausrüstung .....	5
4.1 Fahrerraum .....	5
4.2 Geräteraum (Heck) .....	5
4.2.1 Geräteträger (linke Seitenwand): .....	5
4.2.2 Seitenwandschrank (rechts):.....	5
4.2.3 Gepäcksicherungsgitter: .....	5
4.2.4 Stauraum mit Euro- Kunststoffkisten .....	6
5. Bilder.....	7
5.1 Fahrerraum.....	7
5.2 Mannschaftsraum .....	9
5.3 Geräteraum .....	10
5.4 Euro- Kunststoffkisten.....	11

## 1. Einleitung

Das Innenministerium Baden- Württemberg hat im Jahr 2014 bei der Firma Binz 25 Stück Mannschaftstransportwagen (MTW) für den Katastrophenschutz beschafft. Die Auslieferung an die Katastrophenschutzeinheiten erfolgte im November 2014.

Der DRK Kreisverband Waldshut e.V. hat für die Sanitätsgruppe der 1. Einsatz-  
einheit Waldshut den MTW mit der Fabrikationsnummer 5 zugewiesen bekommen.

## 2. Aufgaben

In der 1. Einsatzeinheit Waldshut wird das Einsatzfahrzeug als MTW der Sanitätsgruppe eingesetzt.

Im täglichen Dienst wird der MTW Land als Rückfallebene für den MTW (VW T5) RK WT 11/10 vom DRK Kreisverband Waldshut zum Einsatz kommen.

Der MTW Land soll auch bei Sanitäts- und Betreuungseinsätzen im DRK Kreisverband Waldshut eingesetzt werden. Bei grösseren Sanitätsdiensten kann der MTW Land auch zum Transport von einem Arzt oder Notarzt benutzt werden.

Im Rahmen von einem Massenanfall von Verletzten oder im Katastrophenschutz kann der MTW Land als Zugfahrzeug vom Anhänger für den Behandlungsplatz Waldshut oder als Führungsfahrzeug der DRK Leitungsgruppe oder der DRK Kreisbereitschaftsleitung benutzt werden. Selbstverständlich kann in diesen Lagen der MTW Land auch als MTW von unseren Fachdiensten Sanitätsdienst, Betreuungsdienst inkl. KIT und Technik & Sicherheit in den Einsatz gebracht werden.

## 3. Das Einsatzfahrzeug

Der MTW Land wurde mit einem Crafter der Firma Volkswagen AG realisiert. Das Fahrzeug hat den mittleren Radstand und ein Normdach. Der Crafter hat ein 6 Gang Schaltgetriebe und eine Motorleistung von 120kW (163PS). Die Höchstgeschwindigkeit wird mit 157 km/h angegeben. Bei einem Leergewicht von 2605 kg beträgt das zulässige Gesamtgewicht von dem Crafter 3500kg. Die Anhängelast für gebremste Anhänger beträgt 3500kg.

Im Fahrgastraum sind 2 Sitzbänke mit je 3 Sitzplätzen in Fahrtrichtung angeordnet.

Als Zusatzausstattung hat der Crafter eine Autoradiovorbereitung, Nebelscheinwerfer, Zentralverriegelung, Klimaanlage, Standheizung und eine Anhängerkupplung.

Die Lieferung und den Ausbau der Einsatzfahrzeuge hat die Firma Binz in Lorch übernommen.

Als BOS Vielkanal- Sprechfunkgerät (S/E Teil) wurde ein FuG 8 c mit einem FMS Handapparat vom Typ Commander 5 BOS mit Funkkanalumschaltung eingebaut. Ausserdem ist ein Tetra Digital Funkgerät von Sepura vom Typ SRG eingebaut.

Die Sondersignalanlage ist vom Typ Phönix (PXS5 140BL und AS-425G3) in LED Technik. Die Steuerung der Sondersignalanlage erfolgt über das Handbedienteil vom Typ AS 425. Das Handbedienteil enthält auch den Umschalter für die Stadt/ Landschaltung des Sondersignals, die Sprechaste und den Regler für die Lautstärkenregelung bei Sprechdurchsagen.

Im Fahrerraum gibt es auf der Beifahrerseite eine zusätzliche Leselampe. 12V Steckdosen sind im Fahrer-, Mannschafts- und Geräteraum vorhanden.

Der Geräteraum ist durch eine doppelflügelige Hecktür zugänglich. Ausrüstungen sind an einem Geräteträger (links) und in einem Seitenschrank (rechts) untergebracht. Weitere Ausrüstungen sind in Euro- Kunststoffkisten im Geräteraum verlastet.

Für die Kommunikation wurden ein 2m Band Handsprechfunkgeräte von Kenwood (TK 290) mit Ladegeräten am Beifahrersitz montiert. Ein Handscheinwerfer der Firma AccuLux vom Typ HL25 EX wurde mit Ladegerätehalterung ebenfalls am Beifahrersitz montiert.

Ein mobiles TomTom Navigationsgerät soll noch beschafft werden.

Als Funkrufname haben wir „Rotkreuz Waldshut 11/19“ festgelegt. Mit der 1. Teilkennzahl 11 werden in unserem Kreisverband Fahrzeuge gekennzeichnet die für den Katastrophenschutz vorgesehen sind und beim Kreisverband stationiert sind. Bei den Hilfsorganisationen in Baden- Württemberg steht die 2. Teilkennzahl 19 für Führung und Versorgung und sonstige Führungskraftwagen. Mit diesem Funkrufnamen wollen wir die Multifunktionalität des MTW Land hervorheben.

Der MTW Land ist seit dem 5.11.2014 in Waldshut beim DRK Kreisverband in der Fuller Str. 2 stationiert.

## 4. Verlastete Ausrüstung

### 4.1 Fahrerraum

- 1 Stück 2m Band Handsprechfunkgeräte von Kenwood (TK 290)
- 1 Stück Handscheinwerfer (AccuLux, HL25 EX) mit Ladegerätehalterung
- 1 Stück 12V Adapter für 6 poligen Anhängerstecker
- 1 Stück Aral Tankkarte (Diesel und Benzin)
- 1 Set Straßenkarten
- 1 Stück Eiskratzer
- 1 Stück Mückenschwamm
- 2 Paar Arbeitshandschuhe
- 1 Flasche Fensterreiniger
- 1 Stück Papierrolle
- 1 Stück Fahrzeugschlüssel für Beifahrer im Handschuhfach

### 4.2 Geräteraum (Heck)

#### 4.2.1 Geräteträger (linke Seitenwand):

- 1 Feuerlöscher PG 6
- 1 Nageleisen
- 1 Flaggensatz
- 1 Klauenbeil
- 1 Spaten
- 1 Rolle Führung

#### 4.2.2 Seitenwandschrank (rechts):

- 2 Unterlegkeile
- 3 Faltleitkegel 450mm
- 2 KFZ Warnblinkleuchten
- 5 Warnwesten DIN
- 1 Tasche Mini-Oxy-Compact mit 2l Sauerstoffflasche

#### 4.2.3 Gepäcksicherungsgitter:

- 2 Magnetantennen 2m Band
- 1 Magnetantenne 4m Band
- 4 DRK Einsatzjacken Bonn 2000
- 1 Set Führungswesten
- 1 Paar Schneeketten
- 1 Tasche Schienenmaterial
- 1 Faltleitkegel 450mm

#### 4.2.4 Stauraum mit Euro- Kunststoffkisten

- 1 Kiste L1, Dokumentation
  - 1 Kiste L2, Feuerwehrhelme
  - 1 Kiste M1, Werkzeug (Werkzeugkiste mechanisch, Sägen)
  - 1 Kiste M2, Werkzeug (Kiste mit Schrauben und Nägeln)
  - 1 Kiste M3, Fahrzeug
  - 1 Kiste R1, Werkzeug (Werkzeugkiste elektrisch)
  - 1 Kiste R2, (Beschriftung)
  - 1 Kiste R3, (Verschiedenes)
- 
- 1 Stück Pax Wasserkuppe III Sanitätsrucksack
  - 1 Stück Krankentrage 2 mal klappbar

## 5. Bilder

### 5.1 Fahrerraum





Provisorische Mittelkonsole zwischen Fahrer- und Beifahrersitz  
(zur Unfallverhütung mit Spanngurt gesichert)



Anschluss Ladegerät, zur Unfallverhütung Kabel geklebt

## 5.2 Mannschaftsraum



Ausreichende Fläche an Blech um den Magnetscheinwerfer zu platzieren

Das Batterieladegerät. Durch einen Fensterspalt ist das 230V Anschlusskabel einzuführen.

### 5.3 Geräteraum



Seitenschrank Rechts Oben



Seitenschrank Rechts Unten

#### 5.4 Euro- Kunststoffkisten



Kiste L1 (Dokumentation)



Kiste L2 (Feuerwehrrhelm)



Kiste M1 (Werkzeugkiste mechanisch)



Kiste M2 (Schrauben, Nägel)



Kiste M3 (Fahrzeug)



Kiste R1 (Werkzeugkiste elektrisch)



Kiste R2 (Beschriftungen)



Kiste R3 (Verschiedenes)